

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats am 01.02.2017 in den Räumen der Hansenhaus-Gemeinde

Beginn: 15.30 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend Herr Weiershäuser (Ver.di-Senioren), Herr Mudersbach (SPD AG 60 +), Frau Dr. Jacobi (SPD AG 60+), Frau Winterstein (SC Moischt), Frau Schmitt (Einrichtungsfürsprecherin Altenzentrum St. Jakob), Frau Seelig (SC Moischt), Herr Wölk (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Berghöfer (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Dr. Wiegand (ABC Cappel), Frau Becker (ABC Cappel), Frau Bodenhausen (Einrichtungsfürsprecherin Altenhilfezentrum Auf der Weide), Herr Stump (Verein für Selbstbestimmung und Betreuung), Herr Sprywald (Ver.di-Senioren), Herr Scharlau (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Frau Klusmann (SPD), Frau Piper (CDU), Herr Frese (BfM), Herr Dr. Uchtmann (MBL), Frau Stahl (Bündnis 90/Die Grünen), Frau Bastian (Marburger Linke), Frau Dr. Weinbach (Magistrat), Frau Thielicke (Paritätischer), Frau Huhn (AWO), Frau Wenz (DRK), Frau Heise (DRK), Frau Wolkau (Fachbereich Soziales), Frau Dr. Engel (Altenplanung), Frau Heineck (Freiwilligenagentur Landkreis Marburg-Biedenkopf), Herr Lauer (Oberhessische Presse).

Fehlend: Frau Paschkowski (Marburger Seniorenkolleg e.V.), Herr Geßner (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Frau Skott (Caritasverband), Frau Labitzke (Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf), Frau Sindermann (Marburger Seniorenkolleg e.V.) entschuldigt; Herr Dr. Weber (Piratenpartei) unentschuldigt.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Wölk begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Unterlagen zur Sitzung fristgerecht eingegangen sind. Ferner gibt Herr Wölk einen kurzen Überblick über die Hansenhaus-Gemeinde und eröffnet sodann die Sitzung.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.11.2016

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 3 Reaktionen auf bisher gestellte Anträge

a) Antrag des Seniorenbeirats für die dauerhafte und wirtschaftlich auskömmliche Situation des Altenzentrums St. Jakob der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH am Richtsberg zu sorgen

Im vorliegenden Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (STVV) der Universitätsstadt Marburg vom 18.11.2016 wird mitgeteilt, dass die STVV den o.g. Antrag des Seniorenbeirates zur Kenntnis genommen hat.

Auf Nachfrage berichtete Frau Wolkau, der Antrag des Seniorenbeirats betr. Verbesserungen der Bismarckpromenade sei auf dem Weg.

4. Anträge und Anfragen an den Magistrat

a) Antrag des Seniorenbeirats zur Erstellung eines Gesamtkonzepts zur Mobilität älterer Menschen und mobil eingeschränkter Personen in Marburg

Frau Dr. Jacobi erläutert den Antrag und bezieht sich hierbei u.a. auf ein Mobilitätsgutachten für Studierende der Philipps-Universität Marburg im Jahr 201. Hier wurden Mobilitätsbedürf-

nisse und das Mobilitätsverhalten von Studierenden und Mitarbeiter/innen empirisch untersucht. Des Weiteren verweist Frau Dr. Jacobi auf den Themenpunkt 3.4 „Mobilität Älterer in Marburg“ im Zwischenbericht 2016 des Konzeptes III für eine kommunale Altenplanung. Hierin wird von der Notwendigkeit eines „...zukunftsfähigen integrierten Mobilitätskonzeptes auf der Grundlage von Entwicklungsprognosen mit zentraler Bürgerbeteiligung“ berichtet.

Der Inhalt des Antrags wird ausgeführt und eingehend diskutiert.

In der anschließenden Abstimmung wird der Antrag einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, angenommen.

5. Neues aus der Altenplanung (Frau Dr. Engel)

Frau Dr. Engel erinnert an die Fachbeiratssitzung zum „Konzept 3 Kommunale Altenplanung“ die am 08.02.2017 um 18:00 Uhr im BiP stattfindet. In der Veranstaltung besteht u. a, die Möglichkeit, sich zu den für den Seniorenbeirat wichtigsten Themenpunkten aus dem Konzeptentwurf zu positionieren und ggf. Prioritäten neu zu setzen.

Des Weiteren berichtet Frau Dr. Engel von dem neuen Jahresprogramm des „Marburger Nachbarschaftsnetzes Miteinander-Füreinander“ 2017. Das Angebot umfasst u.a. die Begleitung und Unterstützung für laufende Arbeit und Projekte, Beratung zur Gründung und Weiterarbeit sowie Finanzierungsmöglichkeiten. Da Aktivitäten und Anzahl der Initiativen in den Stadtteilen seit den Befragungen angestiegen sind, werden Fragen zu weiteren Finanzierungsmöglichkeiten gestellt. Frau Wokau informiert, dass im Rahmen der „Versicherung von in der Altenhilfe ehrenamtlich Tätigen“ finanzielle Mittel in einem begrenzten Rahmen für den Haushalt 2017 durch den Fachdienst soziale Leistungen beantragt wurden. In diesem Zusammenhang bedankt sich Herr Mudersbach, dass die Versicherungsfrage für in der Altenhilfe ehrenamtlich Tätige nun geklärt ist.

Frau Thielicke erkundigt sich nach dem Haushaltsentwurf 2017 der Stadt Marburg insbesondere mit Blick auf die Zuschüsse an freie Träger. Frau Wolkau informiert darüber, dass einige Angebote in der Altenhilfe weggefallen sind und hierdurch in geringem Maß Einsparungen vorgenommen werden konnten. Weitere Veränderungen waren unter Berücksichtigung der finanziellen Situation der Träger möglich. Da der Entwurf des Haushaltsplans 2017 im Internet einsehbar ist, aber nicht alle Mitglieder einen Zugang haben, schlägt Frau Dr. Weinbach vor, den entsprechenden Auszug zu dem Sachkonto „Soziale Einrichtungen für Ältere“ dem Protokoll als Anhang beizufügen.

Weitere Vorhaben von Frau Dr. Engel sind an das Projekt „gesunde Stadt“ von Oberbürgermeister Herrn Dr. Spies angebunden. Um die Schwerpunkte Bewegung, Gesundheit, Sport geht es im Februar 2017, wenn Frau Sauer aus dem Stadtteil Ockershausen ihre fachlichen Erfahrungen zum Thema in einer Einführungsveranstaltung an Interessierte weitergibt.

Im Mai 2017 wird Frau Dr. Damm über „Belebungsmöglichkeiten“ von Boule- und Mehrgenerationenplätzen in den Stadtteilen sprechen.

Schließlich kündigt Frau Dr. Engel eine Veranstaltung mit dem Titel „Hilfe-ich werde nicht ordentlich betreut und gepflegt“ an, die am 14.02.2017 um 16:00 Uhr im BiP, Am Grün 16 stattfindet. Referentin ist Frau Bettina Scvhmidt von der Betreuungs- und Pflegeaufsicht, Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Gießen.

6. Seminarangebot zum Thema „Argumentationstraining gegen rechte & rassistische Positionen“

Frau Heineck von der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf (FAM) stellt sich vor und erläutert Intention und Inhalt des Seminars. Im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Flüchtlingshilfe seien Helfende in der letzten Zeit vermehrt Angriffen in der Öffentlichkeit ausgesetzt gewesen. Um den Umgang mit solchen Problemsituationen zu fördern, wurden die Seminare zunächst für Mitarbeiter/innen der Asylbegleitung Mittelhessen sowie für Mitarbeiter/innen des „Kleine Welt Ladens“ angeboten. Frau Heineck schlägt vor, den Senioren-

beirat über Termine zu neuen Seminarangeboten zu informieren, so dass jedes Mitglied die Möglichkeit hat, sich dort anzumelden, sofern Interesse besteht.

7. Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung

- **Haupt- und Finanzausschuss** (Herr Mudersbach): Herr Mudersbach berichtet von bis dato 4 unterschiedlichen Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses, in denen der Haushaltsplan 2017 diskutiert wurde. Des Weiteren teilt Herr Mudersbach mit, dass in der Sitzung vom 24.01.2017 dem Antrag zum „XIX. der Hauptsatzung der Universitätsstadt Marburg“ zugestimmt wurde. Somit würden zukünftig die öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Marburg nur noch über das Internet erfolgen. Da nicht alle Senior/innen in Marburg über einen Internetzugang verfügen, verweist Frau Dr. Weinbach auf die Möglichkeit, sich bei der Stadt Marburg Informationen telefonisch und/oder postalisch anzufordern. Auch über „Studier mal Marburg“ wäre eine Information der Haushalte denkbar.
- **Bauausschuss** (Frau Bodenhausen): Frau Bodenhausen berichtet über Baulandplanungen bzgl. eines Solarparks in Gisselberg. Des Weiteren wurde ein Masterplan zu Errichtung von 200 sozial geförderten Wohneinheiten um das Gebiet am Südbahnhof vorgestellt und diskutiert.
- **Umweltausschuss** (Frau Dr. Wiegand): Der Antrag der FDP/MBL-Fraktion zum Abbruch des Verkehrsversuches in der Nordstadt wurde „...zur Ablehnung empfohlen“. Ferner berichtet Frau Dr. Wiegand vom Antrag der CDU-Fraktion „Die Beleuchtung des Fuß- und Radwegs hinter Behördenzentrum sicher stellen“. Nach einer teilweisen Änderung der Textfassung, die zur Prüfung von energieeffizienten, kostengünstigen Beleuchtungsalternativen auffordert, wurde der Antrag einstimmig zur Annahme empfohlen.
- **Sozialausschuss** (Herr Weiershäuser): In der Sitzung am 07. Dezember 2016 wurde über den Bericht zur „Modernisierung der Marburger Altenhilfe St. Jakob (Richsberg) in Umsetzung der Marburger Leitlinien einer zukunftsweisenden Alterssozialpolitik“ diskutiert. Der Bericht wurde vom Ausschuss, ohne die Notwendigkeit der Beschlussfassung, zur Kenntnis genommen. Am 18.01.2017 wurde der 1. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention Marburg im Ausschuss vorgestellt und diskutiert. Der Aktionsplan, der 63 Handlungsansätze beinhaltet wird insgesamt positiv bewertet und einstimmig zur Annahme empfohlen.
- **Landesseniorenvertretung** (Frau Winterstein): Frau Winterstein berichtet von einer Fortbildung für externe Einrichtungsfürsprecher/innen am 15.02.2017 in Gießen, an der sie teilnimmt. Im Fokus stehen Informationen zum Pflegestärkungsgesetz 2
- **Fahrgastbeirat** (Herr Weiershäuser): Es liegen keine für Senior/innen relevanten Themen vor.

8. Verschiedenes

a) Internetredakteur/in für „Senioren auf Draht“

Auf Nachfrage von Frau Wolkau steht zzt. kein Mitglied aus dem Seniorenbeirat zur Verfügung, um die Betreuung der Internetseite von „Senior/innen auf Draht“ zu übernehmen. Der Seniorenbeirat stimmt dem Vorschlag von Frau Wolkau zu, die Internetseite zunächst ruhen zu lassen und, sofern möglich, mit der Internetseite der Stadt Marburg zu verlinken. Als Ansprechpartnerin wird Frau Wolkau ihre Daten auf die Internetseite der Landesseniorenvertretung eintragen lassen. Es ist jederzeit möglich, die Internetseite „Senior/innen auf Draht“ wieder zu aktivieren, sobald sich ein Mitglied dafür meldet.

b) Fahrt nach Eisenach - Nachlese

Die Fahrt des Seniorenbeirates nach Eisenach am 26.11.2016 wurde insgesamt positiv bewertet. Von den ursprünglich 14 angemeldeten Personen nahmen 6 Mitglieder an der Fahrt teil. Besonders gelobt wurden das kulturelle Programm sowie der anschließende fachliche Austausch beim geselligen Beisammensein im „Treffpunkt der Generationen-Nachbarschaftszentrum im Goetheviertel“. Einige Exemplare des vom Seniorenbeirat Eisenach erstellten Seniorenwegweisers werden verteilt.

Frau Wolkau weist darauf hin, dass in diesem Jahr der Besuch des Seniorenbeirates Eisenach in Marburg ansteht. Um die Terminplanung zu organisieren schlägt Frau Wolkau vor, 5-6 Wochenenden im Zeitraum von August bis Oktober 2017 bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates Marburg abzufragen. In einer Rückmeldung können die Mitglieder darüber informieren, an welchen Wochenenden sie verbindlich zur Verfügung stehen. Frau Wolkau wird dann dem Ergebnis der Abfrage entsprechend dem Seniorenbeirat Eisenach Vorschläge für einen Besuchstermin zusenden. Die Besuche fanden bis dato immer an einem Samstag statt. Mögliche Vorschläge zum kulturellen Programm werden gerne entgegengenommen. Die Mitglieder des Seniorenbeirates stimmen den Vorschlägen von Frau Wolkau zu.

c) Termine Seniorenbeiratssitzungen und Räumlichkeiten

Herr Wölk gibt die **Termine der Seniorenbeiratssitzungen 2017** sowie die **Räumlichkeiten** wie folgt bekannt:

- **28.06.2017:** Johanniter-Unfall-Hilfe, Afföllerstr. 75, 35039 Marburg
- **23.08.2017:** Ev. Altenhilfe- und Pflegezentrum Elisabethenhof, Rothenberg 60, 35037 Marburg
- **22.11.2017:** BiP/ Seminarräume (Ebene -1), Am Grün 16, 35037 Marburg

Die nächste Seniorenbeiratssitzung findet am 19. April 2017 in den Räumlichkeiten des Altenhilfezentrums Auf der Weide, Auf der Weide 6, 35037 Marburg statt.

Marburg, den 17. März 2017

Wölk
Vorsitzender

Wolkau
Protokollführerin